

## 3,5 Millionen Passagiere auf Frankfurt Strecke

**Bis heute 3,5 Millionen Passagiere auf der Frankfurt-Salzburg Strecke / Austrian fliegt im Auftrag von Lufthansa / Verbindung in deutsche Metropole ist wirtschaftliche Lebensader der EuRegio Salzburg-Bayern / Bedienung der Frankfurt Strecke bleibt im Lufthansakonzern / Austrian – eine Airline mit Tradition ist wichtiger Partner für Bundesland Salzburg**

Bei -7°Celsius war es zwar wetterbedingt ein kalter Empfang der Fluggäste aus Frankfurt, dafür jedoch ein umso herzlicherer. Gemeinsam mit dem Bereichsleiter Aviation & Sales, Flughafen-Prokurist Christopher Losmann, begrüßte Flughafengeschäftsführerin Bettina Ganghofer die knapp unter 100 Passagiere der heutigen 10:10 Uhr Maschine aus Frankfurt. Mit ca. 10 Minuten Verspätung landete der moderne Embraer Jet in der rot weißen Lackierung der Austrian am Salzburg Airport W. A. Mozart. Begrüßt wurden die aussteigenden Fluggäste - wie bei solchen Jubiläen üblich - mit Mozartkugeln.

„Ich fand es bezaubernd, dass einige Passagiere die Gelegenheit nutzten und gemeinsam mit uns und unserem Willkommensschild ein Selfie machten. Trotz der Kälte waren alle bestens gelaunt und der Flieger war sehr gut gefüllt. Gerade die hohe Auslastungen dieser Flüge von und nach Frankfurt und auch der Strecke nach Wien zeigen, wie wichtig diese Verbindungen für unseren Wirtschaftsraum sind. Ein voller Flieger ist aber auch ein Gewinn für die Airline,“ so Bettina Ganghofer.

Unter den aussteigenden Passagieren am Vorfeld des Flughafens befand sich auch jener Passagier, der als 3,5 millionster Fluggast auf dieser Strecke gebucht war. Austrian bedeutet Qualität, Tradition und für die Österreicher auch ein Stück Heimat. Umso wichtiger ist es in der heutigen Zeit, in der sich Konzerne und die gesamte europäische Luftfahrt im Umbruch befinden, die klaren und positiven Botschaften aus der Wiener Austrian Zentrale zu erhalten.



# Medieninformation

**Salzburg Airport**  
— W. A. MOZART —

„Erst vor kurzem gab der Vorstand der Austrian, CEO Alexis von Hoensbroech, den neuen Weg der Airline vor, damit der Konzern am Luftverkehrsmarkt eine starke Marke bleiben kann. Für strategische Neuausrichtungen muss man Verständnis haben, aber uns war wichtig, dass auch von Wien klare Botschaften in die Bundesländer gesendet werden. Die Strecken Salzburg-Wien und Salzburg-Frankfurt werden von diesen Neuerungen nicht berührt. Ob in der Zukunft ein anderes Logo aus dem Lufthansakonzern am Heck des Flugzeuges nach Frankfurt auftauchen wird, ist nebensächlich, denn wichtig ist, dass unsere Passagiere mit dem gewohnten Komfort in ihre Zielgebiete gelangen,“ so Christopher Losmann.

3,5 Millionen Passagiere in den letzten Jahren auf der Strecke Frankfurt Salzburg sind ein deutliches Signal dafür, dass die Buchungen sehr gut laufen und die Strecke für Wirtschaft, Industrie und Tourismus unverzichtbar ist. Frankfurt war schon immer ein wichtiger Gästezubringer, der in der mehr als 90jährigen Flughafengeschichte unter anderem von Aero Lloyd, Austrian, Tyrolean, Lufthansa und Laudair erfolgreich geflogen wurde. Das 10-Punkte Programm der Austrian „#DriveTo25“ optimiert vorrangig den Konzern nach innen und schafft Doppelgleisigkeiten ab. Zu dieser Neuausrichtung zählt unter anderem auch die Flottenbereinigung, das bedeutet, dass die Dash 8 durch den Airbus A320 ersetzt werden soll. Diese Maßnahme ist durchaus zu begrüßen, da moderne Airbus A320 Maschinen leiser, billiger im Betrieb und weniger wartungsintensiv sind. Zusätzlich können mehr Personen bei weniger Flugbewegungen befördert werden

Natürlich ist es bedauerlich, dass im Rahmen dieser Strategie auch die Stationierungen von Luftverkehrsfahrzeugen nur noch in Wien stattfinden sollen und das fliegende Personal – sprich die Crews – nach Wien zentralisiert werden müssen. Die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren hat aber auch gezeigt, dass der National Carrier ein sehr verlässlicher Partner ist. Seit mehr als 60 Jahren ist die AUA ein fixer Punkt am österreichischen Airline-Markt und auch am Salzburger Himmel werden die rot weißen Flugzeuge nicht verschwinden!



# Medieninformation

**Salzburg Airport**  
— W. A. MOZART —

## Austrian Airlines – ein Salzburger Rückblick

Austrian Airlines, oder einfach nur AUA – dieser Konzern ist fest in der österreichischen Seele verankert und jeder in Österreich und im benachbarten Ausland kennt die Crews in der markanten roten Uniform. Knapp zwei Jahre nach ihrer Gründung im Jahr 1958 wurde auch eine regelmäßige Flugverbindung der neu gegründeten Austrian Airlines nach Salzburg etabliert. Als am 04.07.1960 Austrian Airlines mit einer Vickers Viscount Maschine das erste Mal Salzburg anflug, wurde der Grundstein für eine 60 Jahre andauernde Partnerschaft gelegt. Mehrmals wöchentlich verband die rot weiß rote Airline die Mozartstadt mit Frankfurt, Genf, Klagenfurt, Paris, Stuttgart und Wien. Ab 1962 übernahm die Salzburger Bodenstation der AUA das Handling sämtlicher Verkehrsflugzeuge am Standort. 1964 kam erstmals ein top modernes und schnelles Düsenflugzeug, eine elegante Caravelle, nach Salzburg und bereits am Ostermontag des gleichen Jahres taufte man eine solche Caravelle im Rahmen eines Volksfestes auf den Namen „Salzburg“. Austrian Airlines starteten 1964 mit dem Inlandsflugverkehr, dem so genannten „Kipfelverkehr“. Diese Flüge wurden zu den anderen österreichischen Landeshauptstädten geführt. Ski Heil hieß es 1976, als erstmals Skifahrer aus Oslo mit Flugzeugen der Austrian Airlines in die Alpenregion geflogen wurden. Zum damaligen Zeitpunkt hatte die AUA Bodenstation bereits 26 Mitarbeiter in Salzburg beschäftigt. Die inzwischen zur „Austrian Gruppe“ gehörende Lauda Air startete Mitte Mai 1979 ihren Premierflug ab Salzburg und war lange Jahre ein verlässlicher Partner im Urlaubsverkehr. Ein Jahr später, 1980, begann auch die österreichische Regionalfluggesellschaft Tyrolean Airways, die ab 1994 zu knapp 43 % Austrian Airlines gehörte, mit Ihrem Betrieb ab Salzburg. Die Verbundenheit Salzburgs mit dem National Carrier wurde Ende 2017 mit der Taufe eines modernen Austrian Jets auf den Namen „Silent Night“ in Salzburg bestärkt.

### Kontakt für Medien:

Alexander Klaus  
Leiter Pressestelle  
+43 6991 8580 151  
[presse@salzburg-airport.at](mailto:presse@salzburg-airport.at)

**Salzburg Airport W. A. Mozart**  
Abteilung Medien  
Alexander Klaus, Leiter Pressestelle  
Innsbrucker Bundesstraße 95  
5020 Salzburg

**Telefon**  
+43 662 8580 150  
**Mobil**  
+43 6991 8580151  
**Telefax**  
+43 662 8580 555

**Email**  
[presse@salzburg-airport.at](mailto:presse@salzburg-airport.at)  
**SITA**  
SZGZZXH